

# Projekt Nr. 97 „Bewegen & Bilden“



# Projekt Nr. 97 „Bewegen & Bilden“

## Abschlussbericht

Seit mehreren Jahren arbeiten die beiden Vereine pro inclusion e.V. und Nicos Farm e.V. zusammen, um das Miteinander in der Gesellschaft zu verbessern. Oft im Verborgenen, da das Thema „Inklusion“ nach wie vor ein schwieriges ist. Umso größer war die Freude, dass das pro inclusion-Projekt „Bewegen & Bilden“ (Nr. 97) von den Kunden der Sparkasse „in die DAS TUT GUT-Fördertöpfe“ gewählt wurde. Herzlichen Dank!

Die 3500 € haben wir – glauben wir – gut eingesetzt. Für das Lüneburger Lichtermeer als Teil des „bundesweiten Laternenumzugs für Deutschlands (behinderte) Kinder“ konnten wir erstmals mehr als 10 Partner gewinnen und so am Freitag, 28. Oktober 2016, als Premiere über zwei unterschiedliche Routen zum Marktplatz „Laternen gehen“. Im Liebesgrund hatten Schüler der BBS eine eindrucksvolle Zwischenstation geschaffen, auf dem Marktplatz in Lüneburg gab es für rund 800 Besucher ein buntes Programm, das mit einer Feuershow endete. Gäste und Organisatoren zeigten sich sehr zufrieden.

Schon am nächsten Tag ging es mit „Bewegen & Bilden“ weiter: Beim Herbstfest von pro inclusion e.V. versammelten sich die Lichtermeer-Helfer ebenso wie die Teilnehmer am BINGO-Projekt „Achtung, Bäume“ in der Goseburg. Der Vereinsvorsitzende Dr. Erich Bäuerle baute Klangschalen auf und ließ wie mit Zauberhand Stahlkugeln durch Baumstamm-Anordnungen kreisen, ohne dass die Kugel einen Stamm berührte. Später machten es ihm die Kinder nach dem Verraten des Geheimnisses nach.

Im November 2016 wurde „Bewegen & Bilden“ in Amelinghausen fortgesetzt. Dort soll ab 2018 das Modellprojekt Nicos Farm entstehen und der Vorsitzende des Hamburger Vereins, Arnold Schnittger, zeigte jung und alt nach einer Lama-Wanderung, wie man fachmännisch Knoten knüpft. Die Lama-Wanderung mit Naturparkführer Dietmar Preissler hat wieder einmal deutlich gemacht: Der Rollstuhl-Fahrer kann in der Heide schlecht bis gar nicht Lamas führen!

Mit diesen Erfahrungen führen die Teilnehmer in ihre Heimatorte zurück und waren sich sicher: Wir haben uns gut bewegt und gebildet, doch beim Thema „Alle Menschen in die Abläufe – gerade in der Freizeit – einzubeziehen, gibt es noch viel zu tun.“

Auch die Lichtermeer-Partner waren sich einig: „2017 muss es wieder ein Lichtermeer in Lüneburg geben!“ Ob und wie das ohne die DAS TUT GUT-Fördergelder umgesetzt werden kann, bleibt abzuwarten.

Wir von pro inclusion e.V. sagen allen Beteiligten am Projekt „DANKE – es hat uns – auch beim Frühlingstag in Amelinghausen im April 2017 - mit Ihnen/Euch viel Spaß gemacht!“